

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **61 (1954)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der ETH. Während einer Reihe von Jahren war er dann in verschiedenen Betrieben auf dem Gebiete der Lebensmittel-fabrikation tätig, wo er rasch zum Betriebsleiter aufrückte und schließlich Direktor einiger Unternehmen wurde.

Am 1. August 1930 trat Dr. Sulzer in den Dienst des Bundes. Er war zum Adjunkt des eidgenössischen Fabrikinspektors des III. Kreises gewählt worden, und schon am 26. Januar 1933 übernahm er das Amt als verantwortlicher Direktor. In rund 21 Jahren hat er an dieser Stelle eine verdienstvolle Tätigkeit entwickelt, die ihm viel Anerkennung eingetragen hat.

Die aus der Privatindustrie mitgebrachten Erfahrungen waren für Dr. Sulzer eine wertvolle Grundlage. Unfallverhütung und Betriebshygiene lagen ihm besonders am Herzen und waren für ihn nicht nur eine technische, sondern auch eine erzieherische Angelegenheit. Und mit der

ihm eigenen Energie verwirklichte er auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes gar manche Gedanken zum Wohl von Arbeiter und Unternehmer.

Als ganz besonders wertvolle Arbeit des zurückgetretenen Fabrikinspektors ist der Ausbau der arbeitshygienischen Sammlung des Eidgenössischen Fabrikinspektors an der ETH zu erwähnen. Das war, wenn wir so sagen dürfen, das «Hobby», dem er ungezählte Stunden seiner Freizeit gewidmet hat. Diese Sammlung, die er auch weiterhin betreuen will, ist als belehrendes Institut für Unfallverhinderung und neuzeitliche Arbeitshygiene für jeden Betriebsleiter von größtem Wert.

Wir wünschen Dr. Werner Sulzer bei bester Gesundheit einen frohen und schönen Lebensabend.

Als Nachfolger hat der Bundesrat seinen bisherigen Mitarbeiter Dr. Erwin Bitterli, Ing. ETH, zum Fabrikinspektor des Kreises III gewählt.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

E. Ammann & Cie., in Basel, Bandfabrikation. Aus der Kollektivgesellschaft ist Jakob Ernst Ammann-Haberstich ausgeschieden. Die Firma wird geändert in **E. Ammann & Cie., Inhaber Flubacher & Cie.**

Basler Stückfärberei AG., in Basel. Präsident ist nun das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates: Werner Schetty-Strübin. Max Lindenmeyer-Christ ist nun Vizepräsident.

Max Baur & Co., in Zürich 1, Handel mit Textilien. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom unbeschränkt haftenden Gesellschafter Max Baur, von Rafz und Zürich, in Zürich 2, fortgesetzt. Die Firma lautet **Max Baur**, Geschäftsdomizil: Tödistraße 60.

Max Billeter & Co., in Küsnacht, Garne und Zwirne. Die Prokura von Friedrich Schuppisser ist erloschen.

Decken- und Tuchfabrik Blumer & Co. AG., in Wald. Die Firma lautet nun **Decken- und Tuchfabrik Wald AG.** Einzelprokura ist erteilt an Anna Rüegg-Meier, von Lufingen, in Rütli (ZH).

Echarpes und Stoffweberei GmbH., in Dürrenäsch, Fabrikation und Vertrieb von Webereiprodukten aller Art. Die Prokura von Arnold Leuenberger ist erloschen.

Frottesana AG., in Zürich 2, Fabrikation von Geweben, insbesondere von Frottétüchern usw. Kollektivprokura ist erteilt an Eduard Egger, von Farnern (BE), in Zurzach.

Gebner & Co. AG., in Wädenswil. Die Unterschrift von Leo B. Scharpf ist erloschen.

Ganzoni & Cie. AG., St. Gallen W., in St. Gallen-Bruggen, Herstellung von und Handel mit gummielastischen und anderen Textilien usw. Kollektivprokura wurde erteilt an: Werner Ganzoni jun., von Celerina, und Paul Müller, von Oberkulm (AG), beide in St. Gallen.

Lanafil AG., in Zürich 1, Wolle und Textilfasern. Dr. Robert Kern ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Julius Hirsig, von Amsoldingen (BE), in Arlesheim (BL).

Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie AG., in Münchwilen. Der Verwaltungsrat hat Emil Gebhart, von

Hüttlingen, in Münchwilen, Kollektivprokura erteilt. Die Unterschrift des Direktors Ernst Bürgi wird gelöscht.

Schweiz. Seidenstoff-Ausrüster-Verband (S.A.-V.), in Zürich 8, Genossenschaft. Neues Geschäftsdomizil: Dufourstraße 56, Zürich 8.

Nyltex S.A., in Zürich, Vertretungen von und Handel mit Textilwaren, Import, Export und Transitvertrieb. Manipulation von Textilien. Das Grundkapital von 50 000 Franken ist mit 20 000 Franken liberiert. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Willy Bänninger, von Embrach (ZH), in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Willy Rüegg, von St. Gallenkappel, in Egnach (TG), und an Dr. Arthur Freund, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftsdomizil: Parkring 37, in Zürich 2.

Textima AG., Fabrik für Textilmaschinen und Zubehör, in Rütli. Die Firma lautet nun **Famatex AG., Fabrik für Textilmaschinen und Zubehör**.

Textilmaschinen Deck AG., in Zürich 7. Die Firma lautet nun **Textilmaschinen-Fabrik Deck AG.**

Weberei Mettlen AG., in Mettlen, Fabrikation von und Handel mit Textilwaren. Das Aktienkapital beträgt 50 000 Franken und ist voll einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Josef Raggenbaß, von Toos-Schönholzerswilen, in Sirnach. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Fabrikgebäude.

Tradag-Handels AG., in Zürich 8. Sitz ist nun Bülach. Handel mit Waren aller Art, insbesondere Erzeugnissen der Textilindustrie. Oskar Ganz, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt in Bülach. Geschäftsdomizil: Grampenweg (bei Oskar Ganz).

Guido Würth & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft, Textilien en gros. Die Kommanditärin Anna Würth geb. Weber ist infolge Todes ausgeschieden. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von 15 000 Franken eingetreten: Guido Würth junior, von Zürich und Lichtensteig (SG), in Zürich. Diesem ist Einzelprokura erteilt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Guido Würth ist auch Bürger von Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Bürglistraße 21, Zürich 2.

Literatur

Das Wirtschaftsjahr 1953. — Kurz vor Weihnachten ist auch diesmal wieder der gewohnte Jahresrückblick der *Schweizerischen Bankgesellschaft* erschienen. Einleitend wird mit einigen Worten die immer noch herrschende

politische Unsicherheit gestreift und bemerkt, daß der Rückgang der Rohstoffpreise, der die Lagerhaltung im Sinne einer Zurückhaltung beeinflusste, kaum mit der Hoffnung zusammenhängt, daß bald ein allgemeiner

Friede Einkehr halten werde. Es folgen dann wie üblich kurze Berichte über die Staats- und Gemeindefinanzen, über die SBB und die Nationalbank, ferner eine Schilderung über Devisen und Gold, ein Vergleich der Währungsparitäten und ein Ueberblick über Banken, den Geld- und Kapitalmarkt. Weiter werden die Lage auf dem Arbeitsmarkt, die Preise und Lebenshaltungskosten, der Außenhandel und der Fremdenverkehr geschildert.

Anschließend folgen sodann die aus den verschiedenen Zweigen von Industrie und Wirtschaft beigesteuerten Einzelberichte, von denen wir an anderer Stelle einige wiedergeben.

Die Prüfung der Scheuerfestigkeit von Textilien. — Promotionsarbeit von *Heinrich Sulser*, dipl. Masch.-Ing. ETH, zur Erlangung der Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften. 82 Seiten und 49 Abbildungen und zahlreichen vergleichenden Tabellen.

Es ist jedenfalls das erste Mal, daß die Prüfung der Scheuerfestigkeit von Textilien als Thema für eine Dissertationarbeit gedient und ihrem Verfasser den Titel eines Doktors der technischen Wissenschaften eingetragen hat. Die Gegenwart stellt indessen an die verschiedenen Gewebe ganz andere Anforderungen als «die gute alte Zeit». Die Arbeit von Dr. Hrch. Sulser, angeregt von Prof. Dr. Engeler und von den Professoren Dr. E. Honegger und Dr. H. Ziegler als Referent und Korreferent gewertet, ist das Ergebnis vierjähriger Studien und Untersuchungen, die er als Leiter des Laboratoriums für mechanisch-physikalische Textilprüfungen an der EMPA durchführte.

Davon ausgehend, daß alle Textilerzeugnisse im praktischen Gebrauch gewissen Mindestanforderungen in bezug auf verschiedene Eigenschaften entsprechen sollen, faßte er diese unter dem Begriff *Gebrauchswert* zusammen. Je nach Verwendungszweck sind diese Mindestanforderungen recht verschieden. Aus diesen Ueberlegungen ergab sich für die Gebrauchswertprüfung unter verschiedenen Klimabedingungen, lufttrocken, naß, gewaschen usw., eine wegleitende Tabelle. In ihrem theoretischen Teil streift die Arbeit sodann kurz die verschiedenen Scheuerelemente, die Prüfbedingungen, die Messung des Verschleißes, die Bewertung der Ergebnisse und die Scheuermaschinen.

Der umfangreichere praktische Teil umfaßt Vergleiche verschiedener Scheuermethoden und verschiedener Scheuerelemente, schildert den Einfluß der Prüfbedingungen, beschreibt die Veränderung der Scheuerbürsten durch den Gebrauch — worüber einige Tabellen reiche Aufschlüsse vermitteln —, streift ferner die Uebereinstimmung mit der Praxis und leitet dann zu den Schlußfolgerungen über. Eine Zusammenstellung der für verschiedene Gewebearten, worunter auch Damenkleider-, Blusenstoffe usw. aus Seide, Rayon und Zellwolle, anzuwendenden Scheuermethoden sowie die Abbildungen von beschädigten Fasern und Geweben geben dem Praktiker wertvolle Winke.

Diese Promotionsarbeit von Dr. Sulser kann durch die Firma Zollikofer & Co., Buchdruckerei, St. Gallen, bezogen werden.

Das Fachrechnen der gesamten Weberei. — Von *Werner Bollessen*. 160 Seiten, kartoniert DM 9.60, Halbleinen 11.40. Konradin-Verlag Robert Kohlhammer, Stuttgart 1.

Nun kann jeder Fachmann — auch der Nichtmathematiker — ohne Schwierigkeiten die kompliziertesten Berechnungen schnell und sicher durchführen. Die vielen hier neu entwickelten, organisch aufgebauten Berechnungsarten, die auf die neuesten Erkenntnisse der Textiltechnik, der Betriebswirtschaft und der Betriebsorganisation abgestimmt sind, erleichtern wesentlich die Arbeit. Ueber 200 Formeln mit zahlreichen, nur der Praxis entnommenen Beispielen machen jetzt das Fachrechnen zu einer wahren Freude. Die Formeln sind so klar und einprägsam, daß Irrtümer beim Rechnen sozusagen ausgeschlossen sind.

Keine seitenlangen zeitraubenden Erklärungen oder schwer verständliche Rechnungsarten belasten den Text. Nur knappe, sachliche Erläuterungen mit Beispielen und Tabellen sind beigegeben.

Die hier vorliegende Zusammenfassung des Fachrechnens auf den verschiedenen Gebieten der Weberei in einem Bande, in dem sich Theorie und Praxis in hervorragender Weise ergänzen, ist ein einzigartiges Nachschlagewerk. Jeder, der mit Berechnungen und Kalkulationen in der Weberei zu tun hat, wird sein Erscheinen begrüßen.

Bindungslehre der Kettenwirkerei — I. Teil. Von Prof. Ing. A. Weigkrecht, Wien, Verlag MELLIAND TEXTIL-BERICHTS, Heidelberg, 1953, 44 Seiten, erw. DIN A 4-Format, 228 Abbildungen. Preis in Leinen DM 13.60.

Das vorliegende Buch, von einem ausgezeichneten Kenner der Materie geschrieben, dient dem Fachmann als Handatlas und Nachschlagewerk für die praktische Arbeit im Betrieb. Es werden neben den in der Kettenwirkerei gebräuchlichen Grundlegungen auch solche spezieller Art (wie Filet, Tupfen, Ketten-Preßmuster, Wickellegungen, Ananas, Baumrinden-Preßmuster usw.) eingehend erläutert und mit zahlreichen Abbildungen illustriert, so daß es ohne weiteres möglich ist, auf Grund der Abbildungen und der mitveröffentlichten Kettengliederaufschreibungen die Musterketten zusammenzustellen und auf die Mustertrommel der Kettenwirkmaschine aufzulegen; besonders ist zu erwähnen, daß sich der Band ausgezeichnet für die Nachwuchsschulung eignet. Eine Zusammenstellung der im Handel gebräuchlichen Kettenstuhlstoffe beschließt den I. Teil.

Der II. Teil (Legungen auf der Raschelmachine) ist in Vorbereitung und erscheint im Verlaufe dieses Jahres.

Synthetische Fasern. Ihre Herstellung, Verarbeitung und Verwendung. Von *Franz Fourné*. Mit 102 Abbildungen und 36 Tabellen. 176 Seiten, Leinen, DM 16.—. Konradin-Verlag Robert Kohlhammer, Stuttgart 1.

Die neue Zeit hat uns neue Fasern und damit der gesamten Textilindustrie neue Verarbeitungsprobleme gebracht. Wie Nylon und Perlon und andere synthetische Fasern hergestellt werden, wie man sie verarbeitet, welche Bewandnis es mit der vieldiskutierten Heißluftveredlung hat, Färbeprobleme, die Eigenschaften der Fasern und ihre Anwendungsgebiete werden in diesem Buche besprochen. Bei der überstürzend schnell voraneilenden Entwicklung erhebt es keinen Anspruch auf Vollständigkeit, will jedoch allen, die mit diesen Fasern arbeiten, *wertvolle Hinweise und Ratschläge geben*. An praktischen und schematisch gut dargestellten Beispielen werden auch theoretische Vorstellungen über den Ablauf der einzelnen Verfahren erläutert. Neue Maschinen, die diese Fasern erfordern, beschreibt der Verfasser aus seiner eigenen reichen praktischen Erfahrung und erklärt auch deren Arbeitsweise.

Das Buch gibt dem Erzeuger und Verarbeiter der synthetischen Fasern einen zusammenfassenden Ueberblick über den heutigen Stand der Entwicklung und will zu weiterer Arbeit anregen.

Wool Shrinkage and its Prevention. — Von *R. W. Moncrieff*. 576 Seiten mit 76 Abbildungen und 126 Tafeln. Preis 75/— net. Verlag The National Trade Press Ltd., London 1953.

Der Verfasser dieses Buches hat in England als Textilchemiker und Forscher auf dem Gebiete der synthetischen Faser einen hervorragenden Ruf. Während Jahren befaßte er sich auch mit dem Studium über das Eingehen oder Schrumpfen wollener Erzeugnisse in der Wäsche. Die dabei gesammelten Erfahrungen hat er in seiner neuesten Arbeit zusammengefaßt. Er macht den Leser einleitend mit der Wolle und ihren chemischen und physikalischen Eigenschaften bekannt. Nachher führt er ihn durch alle die verschiedenen Arbeitsverfahren gewirkter und gewobener wollener Erzeugnisse, erläutert die Zusammensetzung un-

zähliger Bäder, vergleicht alle in England und im Ausland entwickelten Methoden trockener und nasser Behandlung und vermittelt durch eine große Anzahl Rezepte wohl einen lückenlosen Ueberblick über das gesamte Gebiet. Eine Anzahl vortrefflicher Bilder von Ausrüstungsmaschi-

nen und Prüfinstrumenten und zahlreiche Tabellen über Vergleiche behandelter und unbehandelter Waren bereichern das geschriebene Wort. Das Buch ist mit seinem reichen Inhalt für jeden Ausrüstungsbetrieb von Wollwaren ein überaus wertvoller Ratgeber. -t-d

Kleine Zeitung

Mit guten Wünschen zum Jahreswechsel sind uns im Dezember von da und dort wieder nette Aufmerksamkeiten zuteil geworden, die uns sehr gefreut haben und wofür wir auch an dieser Stelle unsern Dank abstellen möchten.

Da ist die praktische Schreibunterlage mit dem Kalender für jeden Monat von der Firma *Grob & Co. AG., Horgen*, zu erwähnen, die uns während des ganzen Jahres tagtäglich wieder gute Dienste leisten wird. In Horgen haben wir ferner der Direktion der *Maschinenfabrik Schweizer AG.* für den Wandkalender mit den prächtigen Bildern aus unserer schönen Heimat und den Herren *Gebr. Stäubli & Co.* für den praktischen Taschenkalender zu danken.

Jedem Webereifachmann wird auch der kleine Taschenkalender der *Maschinenfabrik Rüti AG.*, vormals Caspar Honegger, *Rüti ZH.*, willkommen sein. Er gibt wertvolle betriebsorganisatorische Ratschläge und enthält eine Menge nützlicher Hinweise über Garne und Nummernvergleiche, über Nutzefekte und Wirkungsgrad, Berechnungen, Maßeinheiten usw.

Der *Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil*, und der *Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon*, verdanken wir ihre Heimatkalender, deren schöne Bilder bei der Arbeit gar oft zu Ferien- und Wanderfahrten locken werden. Praktische Taschenkalender sind uns ferner von der Firma *Orell Füssli-Annoncen AG., Zürich*, und von der *Zentralstelle für das Schweizerische Ursprungszeichen, Bern*, zugegangen. Man hat dafür ebenfalls gute Verwendung.

Von der Firma *Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen*, kam mit Kollektivwünschen der leitenden Herren der Webautomaten-Abteilung ein prächtiges farbiges Stadtbild von Samuel Prout aus dem Jahre 1826. Die Schaffhauser Frauen, in ihren kleidsamen Trachten dargestellt, hatten gerade Waschtag am großen Brunnen beim Stadttore.

Mit einem recht netten Neujahrsgeschenk überraschte *Nylon-Emmenbrücke* die Geschäftsfreunde. Ein kleines Metallkästchen, gefüllt mit einem dunkelroten Nylongewebe, kann dem Raucher in seinem Heim für die Zigaretten oder der Dame für den Schmuck dienen.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 18a, Nr. 294301. Fadenförderhaspel. — Harry Asdour Juljian, Raynham Road 131, Merion (Pennsylvania, USA).
- Kl. 18a, Nr. 294302. Hilfsvorrichtung für die Herstellung von Kunstseide und Zellwolle. — Deutsche Edelstahlwerke Aktiengesellschaft, Gladbacherstraße 578; und Kremo-Werke Gebr. Hermanns Metallwarenfabrik, Blumentalstraße 141, Krefeld (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 20. Dezember 1948 und 27. Juli 1950.
- Kl. 18b, Nr. 294303. Verfahren zur Isolierung von Protein aus proteinhaltigem Material. — Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 21. November 1949.
- Kl. 19c, Nr. 294304. Aufwindevorrichtung zur Herstellung von Copsen an einer Ringspinn- oder -zwirnmachine. — Eugen Stammwitz, Ingenieur, Parkstraße 32, Kaiserslautern (Rheinpfalz, Deutschland).
- Kl. 19c, Nr. 294305. Spinnvorrichtung mit Walzendrehkopf. — Robert Chlupacek, Textilingenieur, Kaufbeurerstr. 132, Kempten (Allgäu, Deutschland). Priorität: Deutschland, 15. März 1950.
- Kl. 19c, Nr. 294306. Ring mit Läufer für Spinnmaschinen. — Tokaikiko Kabushiki Kaisha, 31, 2-Chome, Kita Koshin-Cho, Kitaku Osaka (Japan).
- Kl. 19c, Nr. 294307. Vorrichtung zum Verstellen von Zylinderabständen in den Streckwerken einer Spinnmaschine. — Süddeutsche Spindelwerke Zinser Dipl. Ing. Hans Zinser, Ebersbach/Fils (Deutschland). Priorität: Deutschland, 1. Oktober 1948.
- Kl. 19c, Nr. 294308. Einrichtung zur Federbelastung von Oberwalzen an einem Streckwerk. — Vereinigte Kugellagerfabriken AG., Schweinfurt; und Süddeutsche Spindelwerke Zinser Dipl. Ing. Hans Zinser, Ebersbach/Fils (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 20. Januar und 28. Mai 1949.
- Kl. 21c, Nr. 294309. Kettbaumbremse. — Hermann Forster, Oberarth (Schweiz).
- Cl. 21c, No 294310. Métier à tisser. — Universal Winding Company, Elmwood Avenue 1655, Cranston (Rhode Island, U.S.A.). Priorité: U.S.A., 3 mai 1950.
- Cl. 21c, No 294311. Métier à tisser muni d'un dispositif provoquant son arrêt automatique lorsque la navette n'entre pas à temps dans sa boîte. — Jean Picanol-Camps, Bandol (Var, France). Priorité: France, 17 mai 1950.
- Cl. 21c, No 294312. Métier à tisser assurant la fabrication du tissu dans un plan vertical. — Christian Kiener, route de Croissy 56, Le Vésinet (Seine-et-Oise, France). Priorité: France, 26 juin 1950.
- Cl. 19b, No 294642. Machine pour l'enroulement d'une nappe de fibres textiles. — Saco-Lowell Shops, Batterymarch Street 60, Boston (Massachusetts, U.S.A.). — Priorité: U.S.A., 13 avril 1950.
- Kl. 19c, Nr. 294643. Streckwerk mit federbelasteten Oberwalzen. — Süddeutsche Spindelwerke Zinser Dipl. Ing. Hans Zinser, Ebersbach-Fils (Deutschland). Priorität: Deutschland, 19. März 1951.